



# MONTHLY SHORT SEA NEWS



**Ausgabe 08/2018**

## Erntebericht 2018 – Getreide

### Deutschland

Hohe Temperaturen und Wassermangel kennzeichnen seit April die Vegetationsbedingungen. Sowohl bei den Ackerkulturen als auch auf den Futterflächen sind ein ungewöhnlich früher Erntebeginn und schlechte Ernteergebnisse deutlich erkennbar. Die Ergebnisse fallen regional sehr unterschiedlich aus. Sie spiegeln das Ausmaß der Betroffenheit von widrigen Witterungsbedingungen in der Vegetationsperiode 2017/18 sowie die veränderten Anbauflächen bei den Ackerkulturen deutlich wider. Die lang anhaltende Hitze und Trockenheit hat zu Mengen- und Qualitätseinbußen geführt.

Die deutsche Getreideernte 2018 wird nach dem vorläufigen Ergebnis der Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung (BEE) insgesamt etwa 34,5 Mio. t erreichen. Dadurch werden die bereits mäßigen Ernteergebnisse der beiden vorangegangenen Jahre nochmals unterschritten. Im Vergleich zum Vorjahr beträgt der Rückgang 15,8 % und gegenüber zum dreijährigen Durchschnitt (2015-17) 18,6 %.

Für Wintergetreide waren die Aussaatbedingungen regional extrem unterschiedlich. Durch eine gute Niederschlagsversorgung in manchen Regionen, erfolgte ein guter Feldaufgang und eine gute Vorwinterentwicklung war gesichert. In anderen Regionen fiel die Herbstsaat buchstäblich ins Wasser. Die Böden waren zum Teil dermaßen vernässt, dass die Vorkulturen während des Zeitfensters für die Herbstsaat noch nicht abgeerntet waren. Somit bestand auf diesen Flächen nur die Möglichkeit, auf eine Frühjahrsbestellung auszuweichen. Wo dennoch aufgrund einer zu großen Bodenfeuchte noch Wintergetreide ausgesät wurde, war im Frühjahr eine teilweise geringere Wurzelentwicklung der Bestände festzustellen, was sich unter den späteren trockenen Bedingungen negativ auswirkte.

### Europa

Die EU-Getreideproduktion 2018/19 wird von der Kommission (KOM) auf 293,4 Mio. t (Vorjahr: 307,1 Mio. t) und damit rund 4,4 % niedriger als im Vorjahr geschätzt. Hierfür sind extreme Witterungsereignisse in Teilen der EU verantwortlich. Den größten Produktionsrückgang unter den wichtigsten Getreideproduzenten der EU verzeichnet Rumänien (-18,3 %), gefolgt von Polen (-14,8 %). Darüber hinaus geht auch die KOM für Deutschland und Frankreich von deutlichen Verlusten bei der Getreideproduktion aus. Für Spanien (+21,8 %) und Ungarn (+9,4 %) werden hingegen Produktionsanstiege erwartet.

Nach gegenwärtiger Einschätzung wird der prognostizierte EU-Verbrauch von rund 283,8 Mio. t für das Wirtschaftsjahr 2018/19 insbesondere aufgrund hoher Vorjahresbestände sicher gedeckt. Damit bleibt die EU voraussichtlich weiterhin Nettoexporteur von Getreide.

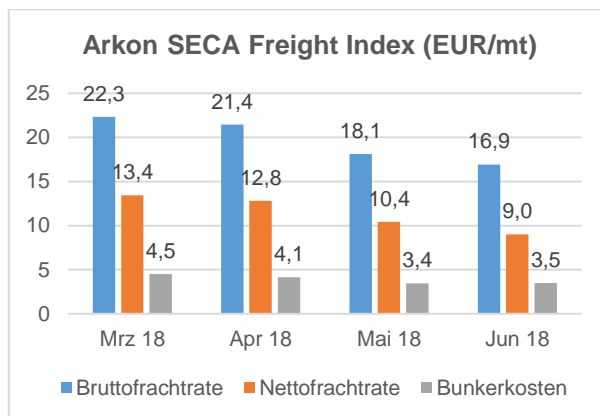
Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte dem Erntebericht 2018 des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft.

Quelle:

[https://www.bmel.de/DE/Landwirtschaft/Pflanzenbau/Ackerbau/\\_Texte/Ernte2018.html](https://www.bmel.de/DE/Landwirtschaft/Pflanzenbau/Ackerbau/_Texte/Ernte2018.html), 30.08.2018

### Aktuelle Marktlage – August

Der Sommer beherrscht derzeit zwar auch das Marktgeschehen der Minibulker, dennoch ist es durchaus möglich, die eigenen Flotten beschäftigt zu halten und unwirtschaftliche Wartezeiten bzw. unnötige Leerfahrten zu vermeiden. Die Frachtraten sind am kontinentalen Markt regional zwar stark volatil, insgesamt ist das Ladungsaufkommen im Spot-Bereich jedoch als moderat zu bezeichnen. Die Mengen im Kontraktgeschäft scheinen in den letzten Wochen jedoch merklich schwächer geworden zu sein. Es bleibt insgesamt abzuwarten, welche Auswirkungen der heiße und trockene Sommer in Europa auf die Getreideernten und Verschiffungsmengen im Short-Sea-Verkehr haben wird.



Kommentar: Die Nettofrachtrate ist die Bruttofrachtrate abzüglich Hafen- und Bunkerkosten.

Das Säulendiagramm bildet die ein- und auskommenden Reisen innerhalb der europäischen SECA-Zone ab. Es wurden 122 Frachtabschlüsse mit 3.500 – 5.500 dwt Minibulkern in der Zeit vom 01.03.2018 – 01.07.2018 berücksichtigt.

**ARKON Shipping GmbH & Co. KG**  
Boschstrasse 16, 49733 Haren, Germany  
Tel: +49 (0) 59 32 / 72 78 - 0

[www.arkon-shipping.eu](http://www.arkon-shipping.eu)  
email: [arkon@arkon-shipping.eu](mailto:arkon@arkon-shipping.eu)

*Disclaimer: This report is provided for guidance only and without guarantee as to completeness or accuracy. No responsibility or liability is accepted for errors or omissions. Any dissemination, copying or use of this message is strictly forbidden, as is the disclosure of the information therein. Nothing in this report is, or should be relied upon as, a promise or presentation as to the future.*